

Gesamtrevision Rahmennutzungsplan Thundorf: Mitwirkung Baureglementsverordnung zum Mindest- abstand von Windenergieanlagen zu bewohnten Ge- bäuden von 850 m

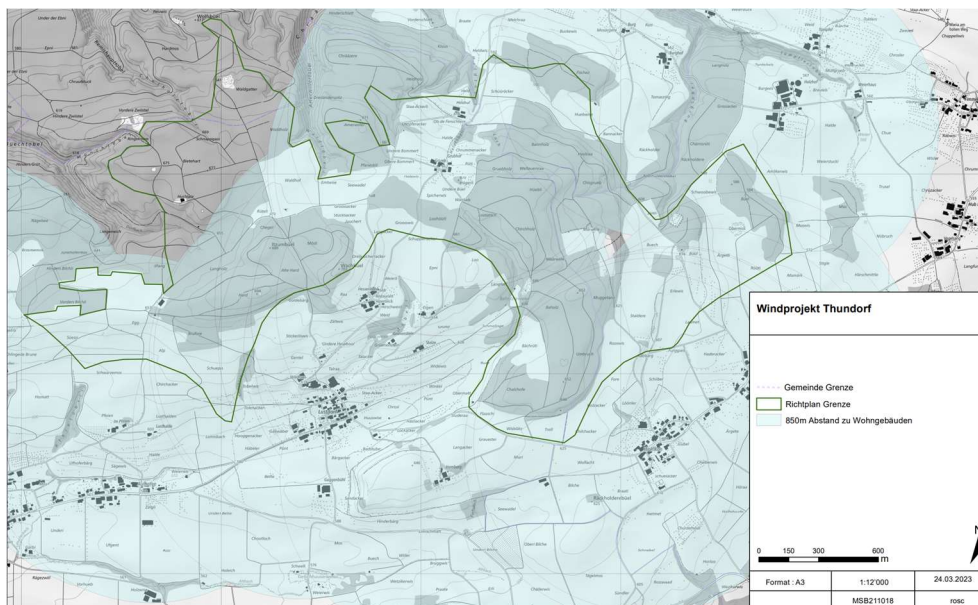
Anlass

Am Freitag, 18. November 2022 wurde dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin ein Auftrag des Vereins Lebensqualität Wellenberg (LQWB) betreffend Einberufung einer Gemeindeversammlung im Dezember 2022 eingereicht. Dabei sollte der Gemeinderat beauftragt werden, die Bauvorschriften anzupassen.

Antrag der Gemeindeversammlung vom 27. April 2023

«Es soll darüber abgestimmt werden, ob der Gemeinderat damit beauftragt werden soll, der Gemeindeversammlung so rasch als möglich die notwendigen Anpassungen der Bauvorschriften vorzulegen, dass in allen Zonen der Gemeinde ein Mindestabstand von 850 m zwischen grossen Windenergieanlagen ab 50 m Gesamthöhe (Turmfuss bis Rotorblattspitze) und Gebäuden gilt, in denen sich Menschen regelmässig, dauernd oder vorübergehend aufhalten, wie Bauernhäuser, Wohnhäuser, Ferienhäuser oder Restaurants.

Der Mindestabstand hat sowohl gegenüber Gebäuden auf dem Gebiet der Gemeinde Thundorf als auch gegenüber Gebäuden in benachbarten Gemeinden zu gelten.»



Plan Mindestab- stand 850 m

Quelle: Emch+
Berger Revelio
AG, 24.03.2023,

Die offizielle Haltung des Kantons Thurgau

Aus Sicht des Kantons ist die Vorschrift nicht genehmigungsfähig, weil sie die energierechtlichen Vorgaben des Bundes aushebelt. Faktisch würde mit der Abstandsvorschrift von 850 Metern der Bau von Windenergieanlagen stark erschwert bis verunmöglicht. Das hat der Regierungsrat in seiner Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative vom 21. Dezember 2022 «Mindestabstände zu Windkraftanlagen: Betroffene schützen und Rechtssicherheit schaffen» aufgezeigt. Der Grosse Rat hat diese Haltung gestützt und den Vorstoss am 22. März 2023 mit 78 Nein- zu 38 Ja-Stimmen nicht unterstützt.

Der Regierungsrat und die zuständigen Departemente sind überzeugt, dass Abstandsvorschriften in Anbetracht der hohen Regelungsdichte für die Erstellung von Windenergieanlagen - namentlich in der Umweltschutzgesetzgebung - nicht nötig sind. Die bestehende Rechtslage stellt sicher, dass die Einwohnerinnen und Einwohner nicht übermässig durch Windenergieanlagen beeinträchtigt werden.

Umsetzung durch den Gemeinderat Thundorf

Der Gemeinderat Thundorf hat aufgrund des Auftrags der Gemeindeversammlung einen Baureglementsartikel zu Grosswindanlagen erstellt. Dieser Artikel wird im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision im Baureglement ergänzt, denn der Mindestabstand soll in alle Zukunft gelten, unabhängig vom Windprojekt Wellenberg, das gleichentags mit einer Teilzonenplanänderung zur Abstimmung gelangt.

Es handelt sich um einen *zusätzlichen* Artikel im Baureglement Thundorf, Kap. 3. Bau- und Umgebungsvorschriften, letzter Artikel in der Kategorie «Besondere Abstände», nach Art. 24 Grenzabstand und Art. 25 Gebäudeabstand (vor Art. 26 Bauen an Hanglagen):

Art. 25a Grosswindanlagen

¹ Als Grosswindanlagen gelten Anlagen zur Stromproduktion aus Windenergie mit einer Gesamthöhe von über 50.00 m. Die Gesamthöhe ist der grösstmögliche Höhenunterschied zwischen dem Koordinatenpunkt im Zentrum des Mastes auf dem massgebenden Terrain und dem senkrecht darüberliegenden Punkt auf der Ebene, welche durch den höchsten Punkt der Rotorblattspitzen gebildet wird.

² Der Abstand zu Bauten mit lärmempfindlichen Räumen (gem. Art. 2 Abs. 6 LSV) beträgt mindestens 850.00 m. Der Abstand wird zwischen dem Schwerpunkt der Windenergieanlage (Koordinatenpunkt im Zentrum des Mastes auf dem massgebenden Terrain) und der projizierten Fassadenlinie der Baute mit lärmempfindlichen Räumen gemessen.

³ Dieser Abstand gilt auch gegenüber Bauten mit lärmempfindlichen Räumen in benachbarten Gemeinden.

Erläuterungen

Allgemein

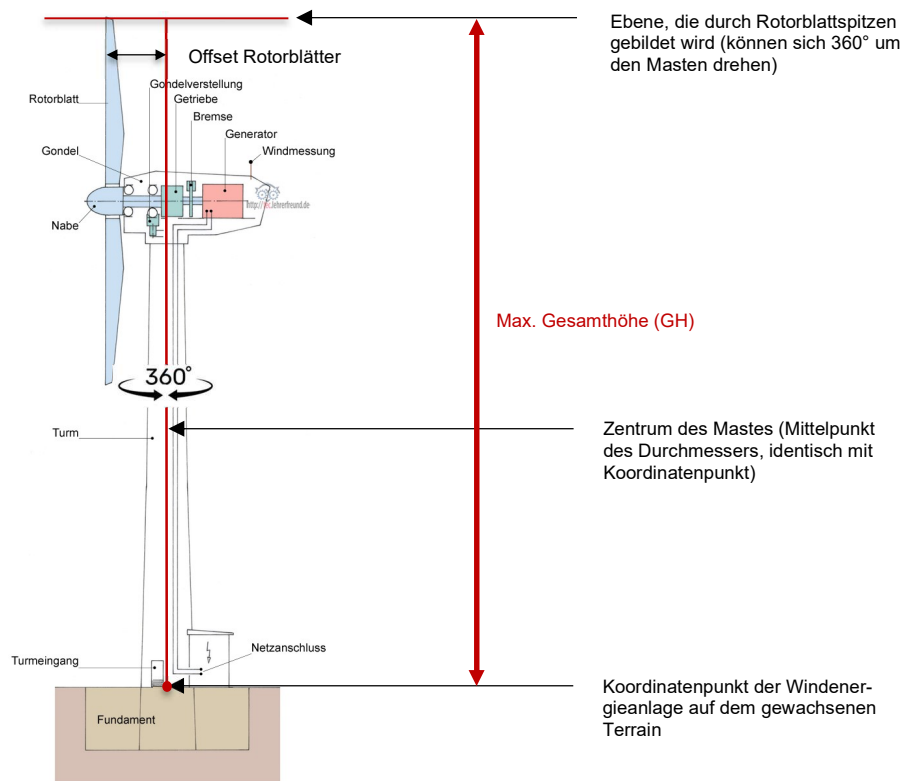
Der Wortlaut des Baureglementsartikels muss die Anforderungen an einen Gesetzestext erfüllen und daher den übergeordneten Rechtstiteln entsprechen: Planungs- und Baugesetz PBG; RB 700 Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV; RB 700.1). Die Definition der Messweise wurde dabei so gewählt, dass die Begriffe der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe entsprechen (IVHB, RB 700.2) und für alle möglichen Anlagentypen anwendbar sind. Die in der PBV oder der IVHB definierten Baubegriffe und Messweisen sind zwingend, d.h. für die Gemeinde verbindlich und in kommunalen Erlassen nicht abänderbar.

sowie der gleiche Punkt (Koordinatenpunkt im Zentrum des Mastes auf dem massgebenden Terrain) auch für die Bestimmung des Abstands verwendet werden kann.

Absatz 1

Der Absatz definiert, ab wann eine Windenergieanlage als Grosswindanlage gilt. Zudem wird definiert, wie die Gesamthöhe gemessen wird.

Hierzu ist zu beachten, dass die Rotorblätter nicht zentrisch über dem Mastfuss kreisen, sondern an der Nabe, die gegenüber dem Mastzentrum einen Offset aufweist (Abstand, der je nach Anlagentyp variiert). Daher fällt die Definition der Gesamthöhe detaillierter aus.



Skizze Wind-
energieanlage
Seitenansicht

Quelle:
[www.lehrer-
freund.de](http://www.lehrer-freund.de),
Mai 2024

Absatz 2

Es geht im Auftrag der Gemeindeversammlung um den Schutz vor Lärm und Immissionen, die Initianten haben betont, dass sie den Windpark nicht verhindern wollen. Gesucht wird eine Abstandsdefinition, die Menschen schützt.

Die Definition des Abstandes, den Windenergieanlagen von Bauten mit lärmempfindlichen Räumen haben müssen, hat sich daher an die Definitionen der Lärmschutzverordnung zu halten (LSV, SR 814.41):

Art. 2 Abs. 6 Lärmschutzverordnung (LSV)

Lärmempfindliche Räume sind:

- a. Räume in Wohnungen, ausgenommen Küchen ohne Wohnanteil, Sanitärräume und Abstellräume;*
- b. Räume in Betrieben, in denen sich Personen regelmässig während längerer Zeit aufhalten, ausgenommen Räume für die Nutztierhaltung und Räume mit erheblichem Betriebslärm.*

Auch hier ist wie bei Absatz 1 zu beachten, dass Windenergieanlagen keine Bauten sind und somit baurechtliche Definitionen nicht vorhanden sind, da diese nicht 1:1 adaptiert werden können. Genauso wie für die Gesamthöhe eine Definition erarbeitet werden musste, gilt dies auch für den Abstand zu lärmempfindlichen Räumen in bewohnten Gebäuden. Die Messweise soll praktikabel und baurechtlich eindeutig definiert sein, unter Berücksichtigung, dass Windenergieanlagen in stark geneigtem Gelände zu liegen kommen können.

Um die Messweise zu vereinfachen, soll derselbe Punkt zur Anwendung kommen, wie für die Definition der Gesamthöhe: Der Koordinatenpunkt im Zentrum des Mastes auf dem massgebenden Terrain). Da der Mastdurchmesser je nach Anlagentyp variieren kann und zum Zeitpunkt des Rechtsverfahrens zur Zonenplanänderung oder dem Gestaltungsplan noch nicht bekannt ist, wäre beispielsweise eine Definition am Aussenrand des Mastes nicht praxistauglich. Ebenso wenig könnten rotierende Anlageteile wie Rotorblätter oder Naben zur Abstandsmessung hinzugezogen werden, da diese Abstände ebenfalls zum Zeitpunkt der planungsrechtlichen Verfahren noch nicht bekannt sind. Einzig der Koordinatenpunkt im Zentrum des Mastes ist zum Vorherein bekannt und dient als Zentrum der ortsfesten Anlage (Mast/Turm) als exakter Punkt zur Abstandsmessung. Die Koordinaten des Zentrums der Windenergieanlagen sind zum Zeitpunkt der Zonenplanänderung bekannt, da sie zur Darstellung im Zonenplan zur Bestimmung der neuen Windenergiezone festgelegt werden müssen.

Absatz 3

Dieser Absatz legt fest, dass der Abstand von Windenergieanlage auch zu Bauten mit lärmempfindlichen Räumen gilt, die nicht auf dem Gemeindegebiet von Thundorf stehen.

Verfahren

Mitwirkung Rahmennutzungsplan

Die Mitwirkung zum Rahmennutzungsplan der Gemeinde Thundorf wurde Ende 2022 durchgeführt, die Eingaben wurden Ende Juli 2023 schriftlich beantwortet. Detaillierte Infos sind im Planungsbericht zur Rahmennutzungsplanung zu finden, der im August 2024 öffentlich aufgelegt werden soll. Mit dem Beschluss der Stimmberechtigten, dass über die Gesamtrevision der Gemeinde und das Windprojekt (Teilzonenplanänderung Windenergie) separat abgestimmt werden soll, wurden sämtliche Inhalte zum Windpark aus dem Planungsgeschäft Gesamtrevision entfernt.

Mitwirkung Abstandsvorschrift 850 m

Dieser Artikel wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 7. Mai 2024 für die Mitwirkung und nochmalige Vorprüfung beim Kanton freigegeben und im Amtsblatt vom Freitag, 10. Mai 2024 publiziert. Zudem wurden die Nachbargemeinden sowie die Regio Frauenfeld angeschrieben und auf diese Mitwirkung aufmerksam gemacht.

Die Mitwirkung findet vom Freitag, 10. Mai bis Freitag, 31. Mai 2024 statt. Während dieser Zeit kann dieses Dokument während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Thundorf eingesehen werden. Zudem steht es auch auf der Homepage der Gemeinde (www.thundorf.ch) zum Download bereit. Im Rahmen der Mitwirkung können sämtliche interessierten Personen Eingaben zum vorliegenden Dokument machen.

Die Eingaben sind in schriftlicher Form bei der Gemeinde einzureichen an die Politische Gemeinde Thundorf, Hauptstrasse 10, 8512 Thundorf, oder an cornelia.faeh@thundorf.ch.

Gemäss §2 Abs. 1 PBV sind schriftliche Anträge schriftlich zu beantworten. Über die Berücksichtigung der eingegangenen Rückmeldungen im zugehörigen Planungsinstrument entscheidet der Gemeinderat.